

www.mieriesuperklasse.de

Entwurf einer Unterrichtsstunde im Fach Geografie

von

Sophie Schünemann

Thema der Unterrichtsstunde:

Die Nutzung der Meere – lebensnotwendig oder lebensbedrohlich?

Datum, Unterschrift

I. Thema der Einheit: Die Meere – mehr als Wasser

II. Gliederung der Einheit

Stunde	Thema der Stunde	Prozessbezogene Kompetenzbereiche	Inhaltsbezogene Kompetenzbereiche
1	Die Weltmeere – Kennst du dich aus?	Vorwissen aktivieren, Informationen aus Sachtexten und einer Atlaskarte entnehmen	<u>Raumorientierung</u> : Verortung von Meeren auf der Weltkarte <u>Raumordnung</u> : Gliederung der Weltmeere anhand von Merkmalen
2	Der Weg von Fischen – vom Meer bis auf unseren Teller	Informationen von Fischverpackungen und aus Sachtexten entnehmen, Kommunizieren, Beschreiben	<u>Wirtschaftsraum</u> : Beschreibung der Meeresnutzung anhand der Fischerei, Unterscheidung von Küsten- und Hochseefischerei
3	Erdöl – Das schwarze Gold aus dem Meer	Informationen aus einem Sachtext, Bildern und Grafiken entnehmen, Beschreiben, Erklären	<u>Wirtschaftsraum</u> : Beschreibung der Meeresnutzung am Beispiel der Erdölgewinnung <u>Komplexes Raumverständnis</u> : Bedeutsamkeit des Erdöls im Alltag erklären
4	Die Nutzung der Meere – lebensnotwendig oder lebensbedrohlich?	Informationen aus Texten, Bildern, Grafiken, Diagrammen entnehmen, Argumentieren, Positionieren, Begründen	<u>Problemsichten</u> : Argumente für die Nutzungsmöglichkeiten und Probleme der Meeresnutzung austauschen <u>Komplexes Raumverständnis</u> : Zusammenhang von Natur- und Wirtschaftsraum
5	Schutzmaßnahmen für unsere Meere	Internetrecherche, Präsentieren, Erläutern	<u>Raumverhalten</u> : Schutzmaßnahmen für die Meere benennen und die Bedeutung der eigenen Mitverantwortung für den Schutz begründen können

III. Kompetenzen und Standards

Standards des Rahmenlehrplans	Stand der Kompetenzentwicklung	Angestrebte Kompetenzentwicklung für diese Stunde
<p>Prozessbezogene Standards</p> <p>Die Schüler und Schülerinnen...</p> <p>... wenden grundlegende fachspezifische und fachübergreifende Arbeitstechniken an, wie das Lesen und Auswerten von Karten, Sachtexten, Bildern, Diagrammen (...). (RLP, S. 21)</p> <p>... benennen geografisch relevante Probleme und Konflikte ihrer Umwelt (Mensch – Natur, Ökonomie – Ökologie). (RLP, S. 21)</p> <p>... beschreiben den Lebensraum als Verflechtung von Natur- und Wirtschaftsraum (...). (RLP, S. 21)</p> <p>... beurteilen den Umgang des Menschen mit natürlichen Ressourcen. (RLP, S. 21)</p>	<p>Prozessbezogene Standards</p> <p>Die Schüler und Schülerinnen können Informationen aus Sachtexten, Grafiken und Diagrammen entnehmen. Sie können in Gruppenarbeiten kooperativ miteinander arbeiten, so dass alle Schülerinnen und Schüler am Erarbeitungsprozess beteiligt sind. Beim Argumentieren sind einige Schülerinnen und Schüler teilweise noch zurückhaltend. Eine Diskussionsrunde mit vorgegebenen Rollen und deren subjektiven Ansichten war bisher einmal Bestandteil des Unterrichts.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten Argumente zu der Leitfrage „Die Nutzung der Meere – lebensnotwendig oder lebensbedrohlich?“ und tauschen diese in einer Diskussionsrunde aus.</p>
<p>Inhaltsbezogene Standards</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p>... beschreiben die wirtschaftlichen Nutzungsmöglichkeiten der Meere und Interessenkonflikte bei der Meeresnutzung. (vgl. RLP, S. 35)</p> <p>... benennen Probleme der Meeresnutzung. (RLP, S. 35)</p>	<p>Inhaltsbezogene Standards</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage in einer Karte einzelne Meere und Ozeane zu verorten. Sie kennen Meere bisher als Nutzungsmöglichkeit für die Fischereiwirtschaft und die Erdölgewinnung. In diesem Zusammenhang ist es ihnen möglich, den Weg eines Fisches zum Endverbraucher zu beschreiben und das „schwarze Gold“ Erdöl als bedeutsamen Rohstoff für den Alltag zu charakterisieren.</p>	

Individuelle Kompetenzentwicklung

- **Niveaustufe 1** kann aus den Materialien wichtige Informationen entnehmen und daraus Argumente für die Meeresnutzung entsprechend der Rolle formulieren und nennen. Am Ende der Stunde kann eine Positionierung zur Meeresnutzung eingenommen werden.
- **Niveaustufe 2** kann aus den Materialien wichtige Informationen entnehmen und entsprechend der Rolle Argumente formulieren. Die Argumente können daraufhin in der Diskussion genannt werden. Am Ende der Stunde kann eine individuelle, begründete Position zur Meeresnutzung eingenommen werden.
- **Niveaustufe 3** kann aus den Materialien wichtige Informationen entnehmen und in Bezug auf die Rolle entsprechend Argumente für die Meeresnutzung formulieren. Die erarbeiteten Argumente werden in der Diskussion erklärt und in Bezug zu anderen Positionen/Ansichten gesetzt. Am Ende der Stunde kann die individuelle, begründete Position zur Meeresnutzung eingenommen und erläutert werden.

IV. Analyse der Aufgaben

Aufgaben	Erarbeitet mit Hilfe der Materialien Argumente für eure Rolle (...) zur Nutzung der Meere – lebensnotwendig/ lebensbedrohlich. Schreibt die Argumente auf! (Erarbeitungsphase) Was sagen Sie zu der Frage: „Die Nutzung der Meere – lebensnotwendig oder lebensbedrohlich?“ (Diskussionsrunde) Markiere auf der Skala deine Meinung zur Nutzung der Meere und begründe deine Positionierung!
Funktion der Aufgaben bzgl. Standards	Die Thematik in dieser Stunde soll dazu dienen, den Schülerinnen und Schülern positive und negative Seiten der Meeresnutzung aufzuzeigen. Sie sollen zu bereits bekannten Meeresnutzungsmöglichkeiten weitere kennenlernen und zudem auch Probleme und Konflikte, die sich aufgrund dieser überwiegend wirtschaftlichen Nutzungen der Meere ergeben. Um den Schülerinnen und Schülern zu ermöglichen, sich ein vielseitiges und teils komplexes Bild zum Thema machen zu können, setzen sie sich mit verschiedenen Rollen, die unterschiedliche Ansichten zur Meeresnutzung haben, auseinander. Damit sie Argumente in der Diskussionsrunde nennen und austauschen können, erarbeiten sie diese zunächst in Gruppen aus den vorhandenen Materialien. In der anschließenden Diskussionsrunde werden dann die Standpunkte der Rollen realistisch vertreten. Damit am Ende auch eine individuelle Auseinandersetzung mit der Meeresnutzung angeregt wird, sollen die Schülerinnen und Schüler mit Hilfe von Klebpunkten ihre Position veranschaulichen und begründen.
Denk- und Arbeitsschritte	Die Schüler und Schülerinnen <ul style="list-style-type: none"> • verstehen das Ziel der Stunde und die Aufgabenstellungen, • sichten die Materialien (Informationskarten, Bilder, Grafiken, Schaubilder) und teilen sich die Materialien auf, • tauschen sich über die Aussagen der Informationen aus, diskutieren und ordnen die Informationskarten, • entnehmen den Materialien Argumente und formulieren sie verständlich (Nutzung der Tipp-Karten), • schreiben die Argumente auf den Arbeitsbogen auf, • einigen sich in der Gruppe, wer die Rolle in der Diskussionsrunde vertritt, • Vertreter der Gruppen setzen sich für die Diskussionsrunde zusammen, • tauschen in der Diskussionsrunde Argumente und die verschiedenen Rollenstandpunkte aus,

	<ul style="list-style-type: none"> • gehen in der Diskussion aufeinander ein und vertreten ihre eigene Position (Nutzung der Formulierungshilfen), • lassen sich auf Kritik ein und nennen Gegenargumente, • überlegen, wie ihre Meinung zur Meeresnutzung ist, • veranschaulichen mit Klebepunkten ihre Position zur Meeresnutzung am Plakat, • begründen und erklären ihre individuelle Meinung zur Meeresnutzung – lebensnotwendig oder lebensbedrohlich.
Schwierigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Argumente aus den Materialien herausfiltern/ableiten • Aufteilung/Ordnen der Materialien in der Gruppe • Argumente prägnant formulieren und aufschreiben • Einigung in der Gruppe, wer die Gruppe in der Diskussionsrunde vertritt („Rolle spielen“) • Abspracheschwierigkeiten innerhalb der Gruppe (Wer schreibt? Wie wird das Argument formuliert?) • Argumente in der Diskussion überzeugend wiedergeben • in der Diskussion auf andere Positionen eingehen und Gegenargumente nennen • Erklärung der individuellen Positionierung zur Meeresnutzung • zeitlicher Rahmen für die Erarbeitungsphase und die Diskussionsphase • einbeziehen des Publikums während der Diskussionsrunde
Differenzierungsmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • heterogene Gruppenzusammensetzung • vielfältige Materialauswahl: Informationstexte, Bilder, Grafiken, Schaubilder, Zitate (verschiedene Zugänge) • Bilder und Grafiken veranschaulichen Sachverhalte aus den Informationskarten • Argumente können aus den Materialien abgelesen werden oder müssen zunächst aus dem Kontext erschlossen werden • wichtige Begriffe sind auf den Informationskarten hervorgehoben • einige Argumente (Meeresnutzung – lebensnotwenig) sind den Schüler und Schülerinnen aus den Vorstunden bekannt • es ist nicht vorgeschrieben, wie viele Argumente pro Rolle erarbeitet werden sollen • durch die Diskussionsrunde wird es möglich, Argumente verschiedener Positionen zur Meeresnutzung kennenzulernen • Formulierungshilfen für die Diskussionsrunde (im Sinne der Sprachförderung) • Zusatzaufgabe für die Gruppen • Begriffsklärungen für schwierige Begriffe auf den Informationskarten und Tippkarten stehen zur Verfügung • es ist nicht vorgeschrieben, in welcher Form die Argumente aufgeschrieben werden müssen (Stichpunkt, Sätze etc.) • die Schülerinnen und Schüler können individuell-bedeutsame Argumente für sich aus den Materialien herausfiltern • Gruppenarbeit/Aufgabenteilung wird selbst gesteuert • keine Vorgabe, wer für die Gruppe die Rolle in der Diskussionsrunde übernimmt (Gruppenentscheidung) • Argumente können in der Diskussionsrunde nur genannt oder auch erklärt und zueinander in Bezug gesetzt werden (verschiedene Leistungsniveaus und Anforderungsniveaus werden berücksichtigt)

V. Didaktisch-methodische Entscheidungen

VI. Verlaufsplanung

<p>1. Phase</p> <p>LAA begrüßt die Klasse. LAA zeigt das erste Bild von der Bohrinself und verweist auf die Symbole.</p> <p>LAA spielt die Radionachricht vor und zeigt währenddessen Bilder. LAA leitet über und bittet Sch. um Positionierung auf dem Stimmzettel.</p> <p>LAA zeigt das Bild zum Aufruf zur Diskussion und verweist auf die Gäste. LAA erklärt, dass diese Diskussion im kleinen Rahmen in der Klasse durchgeführt werden soll mit den entsprechenden Gästen. (Stundenziel) LAA erläutert, dass Sch. die Rollen der Gäste einnehmen. LAA zeigt die Gästeübersicht und bittet die Gäste kurz vorzustellen. LAA erklärt den Ablauf der Stunde.</p>	<p>ca. 8 Minuten</p> <p>Sch. hören aufmerksam zu. Sch. beschreiben das Bild und sagen dann, was sie über Bohrinseln wissen. Sch. hören aufmerksam zu und betrachten die Bilder. Sch. nehmen den Stimmzettel und setzen entsprechend ihrer Meinung ein Kreuz auf der Skala. Sch. schauen das Bild an und hören aufmerksam zu.</p> <p>Sch. blicken auf die Übersicht und stellen die Gäste kurz vor. Sch. verfolgen den Ablauf der Stunde.</p>
<p>2. Phase</p> <p>LAA leitet die Erarbeitungsphase ein und verweist auf Materialmappe, Tippkarten und erkundigt sich nach offenen Fragen. LAA gibt Zeitrahmen vor. LAA unterstützt gezielt und beobachtet, verweist auf Tippkarten.</p> <p>LAA unterbricht Arbeitsphase und bittet darum, dass sich die Gruppen auf einen Teilnehmer für die Diskussionsrunde einigen. LAA verteilt Umhängeschilder für die Diskussionsrunde. LAA beendet Arbeitsphase und leitet zur Diskussionsrunde über.</p>	<p>ca. 17 Minuten</p> <p>Sch. hören aufmerksam zu und stellen ggf. Nachfragen.</p> <p>Sch. nehmen den Zeitrahmen wahr. Sch. schauen sich die Diagramme, Bilder, Grafiken an und lesen die kurzen Informationskarten. Sch. tauschen sich aus und formulieren Argumente für ihre Rolle (nutzen ggf. Tippkarten und Formulierungshilfen, Zusatzaufgabe). Sch. hören zu und einigen sich in der Gruppe, wer an der Diskussionsrunde teilnimmt. Sch. erarbeiten weitere Argumente. Sch. beenden ihre Arbeit und hören zu.</p>
<p>3. Phase</p> <p>LAA erläutert den Aufbau der Diskussionsrunde und bittet die Vertreter der Gruppen mit einem Stuhl und den Argumenten einen Halbkreis zu bilden. LAA gibt Hörauftrag für das Publikum. LAA verweist auf Tonaufnahmegerät und initiiert die Diskussion. LAA verknüpft Aussagen, stellt Nachfragen und verfolgt den Austausch. LAA beendet die Diskussionsrunde und erkundigt sich beim Publikum, ob es Nachfragen oder Anmerkungen gibt. <i>LAA bittet um Reflexion der Diskussion seitens der Diskussionsteilnehmer</i></p>	<p>ca. 13 Minuten</p> <p>Sch. folgen den Ausführungen der LAA und nehmen ihren Stuhl und die Argumente und setzen sich zum Halbkreis zusammen. Sch. nehmen Hörauftrag wahr. Sch. tauschen Argumente aus und erklären ihre Positionen. Sch. diskutieren die Argumente, nennen Gegenargumente. Sch. hören aufmerksam zu. Das Publikum stellt ggf. Nachfragen.</p> <p><i>Sch. reflektieren Diskussionsrunde und geben ihren Eindruck wieder.</i></p>

<i>und der Zuhörer (optional, zeitbedingt).</i>	
4. Phase	ca. 7 Minuten
<p>LAA leitet über und bittet Sch. sich Gedanken über die eigene Position zur Meeresnutzung zu machen.</p> <p>LAA gibt Auftrag mithilfe der Klebepunkte die Tendenz der Meinung (Meeresnutzung lebensnotwendig – lebensbedrohlich) zu veranschaulichen.</p> <p>LAA bittet Sch. ihre individuellen Meinungen und Positionen zu begründen.</p> <p><i>L. fragt nach Lernzugewinn der Stunde (optional, zeitbedingt).</i></p> <p>L. verweist auf Thema der nächsten Stunde: Schutzmaßnahmen für die Meere.</p>	<p>Sch. überlegen den eigenen Standpunkt zur Meeresnutzung.</p> <p>Sch. nehmen Klebepunkte und kleben sie entsprechend ihrer Meinung an das Plakat.</p> <p>Sch. erklären und begründen ihre Meinung zur Meeresnutzung (Nennen positive und negative Aspekte).</p> <p><i>Sch. sagen, was sie in der Stunde gelernt haben.</i></p> <p>Sch. hören zu.</p>

VII. Literatur¹

¹ Aus den aufgeführten Lehrwerken wurden Anregungen und Informationen für die selbst geschriebenen Informationskarten genutzt.

- Braun, Thomas u.a. (2004): Seydlitz Geografie 5/6. Berlin und Brandenburg. Schroedel Verlag: Braunschweig.
- Braun, Thomas u.a. (2010): Seydlitz Geografie 5/6. Berlin und Brandenburg. Schroedel Verlag: Braunschweig
- Colditz, Margit u.a. (2004): Heimat und Welt, Berlin und Brandenburg 5/6. Westermann Verlag: Braunschweig
- Czekalla, Dieter u.a. (2011): TERRA, Geographie 5/6. Berlin und Brandenburg. Lehrerband mit CD-ROM. Ernst Klett Verlag GmbH: Stuttgart, Leipzig.
- Flath, Martina u.a. (2012): Unsere Erde. Berlin Brandenburg 5/6. Cornelsen Verlag: München.
- Haubrich, Hartwig (2006): Geographie unterrichten lernen. Die neue Didaktik der Geographie konkret. Oldenbourg Schulbuchverlag GmbH: München.
- Jung, Lynette (2012): Unsere Erde. Berlin Brandenburg 5/6. Handreichungen für den Unterricht mit Kopiervorlagen. Cornelsen Verlag, Berlin.
- Leser, Hartmut (2005): Diercke Wörterbuch Allgemeine Geographie. Westermann Deutscher Taschenbuch Verlag: München.
- Mattes, Wolfgang (2011): Methoden für den Unterricht. Kompakte Übersichten für Lehrende und Lernende. Bildungshaus Schulbuchverlage: Paderborn.
- Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport Berlin (2004): Rahmenlehrplan Grundschule Geografie. Wissenschaft und Technik Verlag, Berlin.
- Pflüger, Silke u.a. (2011): TERRA. Geographie 5/6. Ernst Klett Verlag GmbH: Stuttgart, Leipzig.
- Protze, Notburga u.a. (2010): Heimat und Welt 5/6. Berlin und Brandenburg. Westermann Verlag: Braunschweig.
- Rinschede, Gisbert (2005): Geographiedidaktik. 2. Auflage. Verlag Ferdinand Schöningh GmbH: Paderborn.

Internetquellen

Bilder in der Präsentation:

NDR-Logo: <http://www.public-republic.de/ndr-das-alte-werk-3.php> (letzter Aufruf am 10.12.2013)

Bild 1: <http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/statoil-entdeckt-neue-vorraete-gigantischer-oelfund-vor-norwegen-1.1131770>
(letzter Aufruf am 09.12.2013)

Bild 2: <https://www.oberpfalznetz.de/onetz/Media2011/3/102/86/3156090.jpg> (letzter Aufruf am 09.12.2013)

Bild 3: <http://www1.wdr.de/themen/archiv/stichtag/stichtag5482.html> (letzter Aufruf am 09.12.2013)

Bild 4: <http://www.geo.de/GEOLino/natur/pflanzen/oelpest-der-schmierige-schrecken-64559.html?t=img&p=5#content>
(letzter Aufruf am 09.12.2013)

Bild 5: <http://www.zeit.de/wissen/umwelt/2010-04/oelbohrinsel-unglueck> (letzter Aufruf am 09.12.2013)

Bild 6: http://static.diepresse.com/images/uploads_425/c/f/7/572663/oel-420100610163339.jpg (letzter Aufruf am 09.12.2013)

Bild 7: <http://www.greenaction.de/kampagnen/mitmachen/mitmachphotos/7549> (letzter Aufruf am 09.12.2013)

Bilder der Gäste der Diskussionsrunde:

Frau Beck: http://www.wz-newsline.de/polopoly_fs/1.803653.1319734352!/httpImage/onlineImage.jpg_gen/derivatives/landscape_550/onlineImage.jpg
(letzter Aufruf am 11.12.2013)

Frau Merten: http://www.ksta.de/image/view/2013/1/13/21792080,18036963,highRes,IMG_4540.jpg (letzter Aufruf am 11.12.2013)

Frau Klein: http://www.adpic.de/data/picture/detail/Blonde_junge_Frau__505202.jpg (letzter Aufruf am 11.12.2013)

Herr Ulm: <http://www.jungermann.biz/cd/cd.jungermann.jpg> (letzter Aufruf am 11.12.2013)

Herr Petersen: http://www.shz.de/img/schleswig-holstein-am-sonntag/crop356156/3347078380-cv16_9-w570/2011-10-22-fischkutter1-db.jpg
(letzter Aufruf am 11.12.2013)

Herr Schulze: http://www.merkur-online.de/bilder/2011/06/28/1300006/1974226799-12595850_517-2K09.jpg (letzter Aufruf am 11.12.2013)

Weitere Internetquellen:

Reich, K. (Hg.): Methodenpool. In: URL: <http://methodenpool.uni-koeln.de2008.ff> (letzter Aufruf am 12.12.2013)

Bild auf der Zusatzaufgabe: <http://antonioperi.files.wordpress.com/2013/02/diskussion.png?w=500> (aufgerufen am 13.12.2013)

Bild Gruppenarbeit: <http://gs-weyerbusch.de/152007.html> (aufgerufen am 14.12.2013)

Hinweis: Die Quellenangaben zu den Bildern und Grafiken der Gruppenarbeitsmaterialien finden sich immer direkt unter den Abbildungen.

VIII. Anlagen

- Gruppenzusammensetzung für die Unterrichtsstunde

- Bild einer Bohrinselfür den Einstieg
- Bilder während der Radionachricht
- Text der Radio-Nachricht
- Layout für den Stimmzettel
- Übersicht: Aufruf zur Diskussion
- Übersicht: Gäste der Diskussionsrunde
- Übersicht: Ablauf der Stunde
- Arbeitsbögen zur Erarbeitung der Argumente
- Erläuterungen zur Kennzeichnung auf den Informationskarten
- Begriffserklärungen zu den Informationskarten
- Materialien der Gruppen für die Erarbeitungsphase
- Formulierungshilfen für die Diskussionsrunde
- Tipp-Karten für die Gruppen (Erarbeitungsphase)
- Zusatzaufgabe für die Gruppen
- Rollenumhängeschilder für die Diskussionsrunde
- Übersicht: Aufbau der Diskussionsrunde
- Vorlage für die Erfassung der individuellen Positionierung

Hinweis: Aus ökonomischen Gründen und der Materialmenge des Anhangs liegen die Anlagen des Anhangs zwei Mal zur Ansicht aus.